



Unser Denkmal des Monats Juli 2024 | Lenzen (Elbe)

Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

»Menschen bewegen – Altstadt lebt Vielfalt«

Sehenswürdigkeiten

Lenzen

- 1 Burg und Burgmuseum
- 2 Gästehaus der Burg
- 3 St. Katharinen-Kirche (13. Jh.)
- 4 Der »Stumpfe Turm«
- 5 Rathaus (1713)
- 6 Scharfrichterhaus
- 7 Ältestes Wohnhaus
- 8 Preußische Postmeilensäule
- 9 Geburtshaus Elise Lensing
- 10 Figurengruppe »Lenzener Narrenfreiheit«



Weitere Informationen:
www.amtlenzen-elbtaue.de

Adresse	Ackerbürgerhaus . Neustadtstraße 6 . 19309 Lenzen (Elbe)
Eigentümer*in	Silke und Rolf Müller
Erbauungsjahr	1798
Sanierungsjahr	2020 – 2022
Ausführendes Büro	IBS, Ingenieurbüro Schulze . Dipl.- Ing. (FH) A. Schulze-Mack Lindenstraße 3 . 19336 Bad Wilsnack
Auszeichnung	13. Juli 2024 . 14:00 Uhr
Ansprechpartner*in	Sieglinde Seidel . Amt Lenzen-Elbtaue Kellerstraße 4 . 19309 Lenzen (Elbe) 038792/988-40 . seidel@amtlenzen.de



<p>Objektbeschreibung</p>	<p>Das Ackerbürgerhaus Neustadtstraße 6 in Lenzen mit Nebengebäude und Scheune, eingefasst mit einer Hofmauer ist ein Einzeldenkmal. Nach dem Stadtbrand 1703 wurde das Vorderhaus 1798 an der Stelle eines etwa ähnlich großen Vorgängergebäudes errichtet.</p> <p>Zunächst besaß das heutige Haus in der Mitte eine mit Kopfsteinpflaster belegte Durchfahrt für das Einbringen der Ernte mit Pferdefuhrwerken. Das Kopfsteinpflaster wurde bei der Sanierung freigelegt und als Erinnerung daran ein Sichtfenster im Boden mit Originalkopfsteinpflaster gebaut.</p> <p>Etwas später, 1810 ist die heutige Scheune errichtet worden. Ein Inschriftbalken, datiert auf den 28. July 1810, konnte in der Grundstücksmauer entdeckt werden. 1929 richtete der Malermeister Knabe in dieser Scheune eine beheizte Werkstatt ein, die über zwei Generationen Bestand hatte. Neben Ölgemälden mit Stadtansichten aus Lenzen gehört auch die Deckenmalerei im Erdgeschoss des Wohnhauses zum Nachlass dieser Maler.</p> <p>Um 1930 wurde die Durchfahrtsdiele verändert. Anstelle des Tores trat die Eingangstür, die heute noch Bestand hat, während auf der Hofseite sich noch heute die Umrisse des Tores abzeichnen. Die heutigen Eigentümer (seit 2019) haben während der Sanierung veranlasst, dort eine größere Türanlage einbauen zu lassen, in die jetzt der erwähnte Spruchbalken eingepasst ist.</p> <p>Die Sanierung der Hülle aller Gebäude einschließlich der Hofmauer erfolgte 2020/2021. Dafür wurden 180.000 Euro Städtebaufördergelder bereitgestellt. Alle drei Gebäude wurden neu gedeckt. Die abgetragenen Materialien wurden geborgen und für die Wiederverwendung gesäubert. Die Schwelle im Vorderhaus wurde komplett erneuert. Im gesamten Flur wurden das Fachwerk und die Balken freigelegt, gebürstet, geölt und die Gefache mit Lehmputz aufgearbeitet. Jeder Fachwerkbalken erzählt eine Geschichte. Die Eigentümer wohnen dort und nutzen die Werkstatt als Künstleratelier. Die Erhaltung und Erneuerung der historischen Gebäudesubstanz des Einzeldenkmals wurde im September 2022 mit dem Brandenburgischen Denkmalpflegepreis 2022 gewürdigt.</p>
<p>Textautor*in</p>	<p>Sieglinde Seidel . Amt Lenzen-Elbtalaue</p>
<p>Höhe des Einsatzes von Fördermitteln</p>	<p>180.000,00 €</p>



Bild vor Sanierung



Bildautor*in

Silke Müller, Eigentümerin

Bild nach Sanierung



Bildautor*in

Erik-Jan Ouwerkerk

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan Kommunalberatung GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de



www.ag-historische-stadtkerne.de



www.reiseland-brandenburg.de/stadtkerne



www.instagram.com/historischestadtkerne_bb



www.facebook.com/HistorischeStadtkerne



www.youtube.com/c/aghistorischestadtkerne